

Projektkulisse in Aachen

Der Norden von Aachen zeichnet sich durch gute Böden und eine damit einhergehende intensive ackerbauliche Nutzung aus. Die weitestgehend ausgeräumte Landschaft bietet den meisten Insekten nur wenig Lebensraum und steht damit stellvertretend für zahlreiche Ackerbauregionen Deutschlands. Hier werden auch die projektbezogenen Maßnahmen entwickelt und durchgeführt.

Die Modellregion profitiert



Insektenfreundliche Blühstreifen, mit heimischen Arten wie Wilde Möhre, Klatschmohn, Kornblume und Wilde Malve erhöhen die Biodiversität und den landschaftlichen Wert der Region Aachen. So wurden im Rahmen des LIBA-Projekts bereits auf mehreren Hektar Ackerland Blühflächen angelegt. Bei einem Spaziergang in der Horbacher Börde werden Ihnen unsere Infoschilder auffallen.



Projektförderung

Das Projekt LIBA - „Leitfaden für die Insektenförderung durch Blühstreifen im Ackerland“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

und

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Synergien nutzen

Bei der Erstellung des Finanzierungs- und Maßnahmenkonzeptes kooperiert das Projekt LIBA mit dem Projekt Blütenparadies des FAUK e.V.
www.blütenparadies.de



Kontakt

Projektleiter: Julian Lüdemann
Preusweg 128a, 52074 Aachen
Tel.: +49 (0)241 – 9578 4536
info@naturschutzstation-aachen.de
www.naturschutzstation-aachen.de/liba



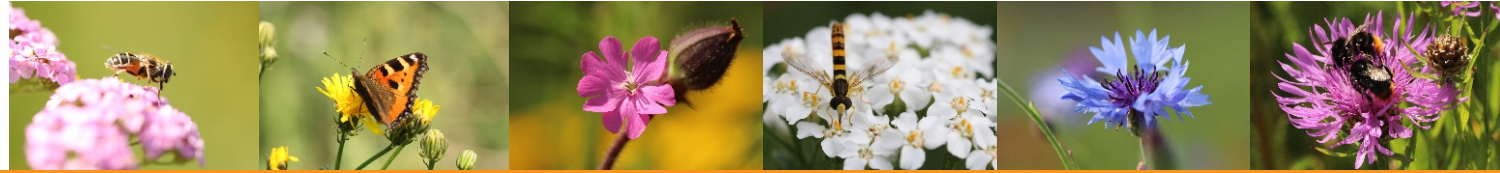
Impressum

© 2022, NABU-Naturschutzstation Aachen e. V.,
Preusweg 128a, 52074 Aachen;
Text, Gestaltung: Julian Lüdemann, Dr. Manfred Aletsee;
Druck: R. Zillekens, Stolberg; gedruckt auf
100 % Recyclingpapier;
Bildnachweis: J. Lüdemann, U. Schwenk, B. Scholz-Starke



LiBA

Leitfaden für die
Insektenförderung durch
Blühstreifen im Ackerland



Projektidee

Erstellung eines Leitfadens, der es Landwirten und Landwirtinnen ermöglicht:

- **unbürokratisch und flexibel** Finanzierungsmöglichkeiten einzuwerben
- **naturschutzfachlich hochwertige** Blühstreifen anzulegen um so aktiv zur Insektenförderung beizutragen
- die **Attraktivität der Landschaft** zu steigern

Eine breite Öffentlichkeitsarbeit soll zur **Sensibilisierung der Gesellschaft** für den Themenkomplex „Biodiversität im Ackerland“ beitragen.

Rückgang durch Fortschritt

Seit Jahren ist ein Rückgang der Insekten zu beobachten. Die Gründe dafür sind vielfältig. Ein Hauptgrund ist jedoch zweifelsohne die zunehmende Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung in den vergangenen Jahrzehnten. Hierzu zählt der Einsatz von Pestiziden, die Zusammenlegung von Ackerschlägen und die Beseitigung von Strukturelementen wie Bäumen und Hecken.

Nur im Dialog können ökologisch sinnvolle und praxisfreundliche Maßnahmen entwickelt werden.

unbürokratisch und flexibel

Da bisherige Förderprogramme im Ackerland aufgrund starrer bürokratischer Rahmenbedingungen wenig Anwendung finden, suchen wir mit engagierten Landwirten und Landwirtinnen flexible Finanzierungsmöglichkeiten für die Umsetzung insektenfreundlicher Blühstreifen.

naturschutzfachlich hochwertig

Blühstreifen ist nicht gleich Blühstreifen - für die nachhaltige Förderung von Insekten gibt es viele Faktoren. Unser Leitfaden soll Empfehlungen zu ökologisch wirkungsvollen Methoden und Pflanzenmischungen enthalten. Um diese zu erproben und zu identifizieren, wurden Versuchsflächen angelegt.

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen sensibilisieren die Öffentlichkeit. Neben regelmäßigen Treffen mit Projektpartnern finden Exkursionen zu unseren Blühflächen sowie regelmäßige Informationsveranstaltungen statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Anstehende Termine finden Sie auf unserer Website.

